

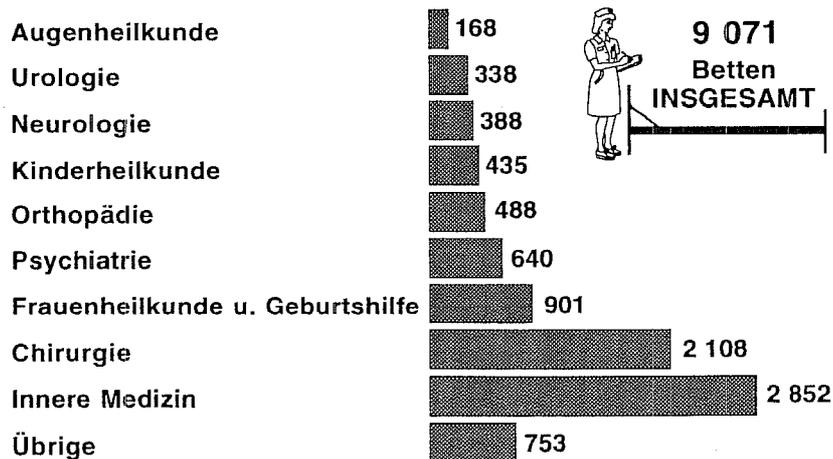
A IV 2 - j 1993

Ausgegeben im Dezember 1994

Einzelpreis: 5,- DM

## Krankenhäuser im Saarland 1993

### Aufgestellte Betten nach Fachabteilungen 1993



Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Saarland

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken  
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Tel.: (06 81) 5 01 - 59 35  
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Quellenangabe gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Vorbemerkungen

## 2. Begriffsbestimmungen

## 3. Tabellenteil

1. Bettenausstattung der Krankenhäuser 1993 nach Krankenhaustypen
- 2.1 Krankenbetten, Pflage tage u. Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1993 nach Fachabteilungen
- 2.2 Krankenbetten, Pflage tage u. Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1993 nach Größenklassen der Bettenkapazität
- 3.1 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach funktioneller Stellung u. Größenklassen der Bettenkapazität - insgesamt
- 3.2 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach funktioneller Stellung u. Größenklassen der Bettenkapazität - männlich
- 3.3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach funktioneller Stellung u. Größenklassen der Bettenkapazität - weiblich
- 4.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen
- 4.2 Nichtärztliches Personal 1993 nach Größenklassen der Bettenkapazität
5. Krankenhäuser 1993 mit Ausbildungsstätten
6. Medizinisch - technische Großgeräte in den Krankenhäusern 1993
7. Kosten der Krankenhäuser 1993 nach Größenklassen der Bettenkapazität
8. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1993
9. Krankenbetten, Pflage tage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993 nach Fachabteilungen
10. Krankenbetten, Pflage tage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993 nach Größenklassen der Bettenkapazität
11. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität
12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

## Vorbemerkungen

Die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser vom 10. April 1990 (BGBl. I. S. 730) bietet erstmals die Möglichkeit, die Erhebung und Aufbereitung der Krankenhausstatistik bundeseinheitlich zu regeln. Der Berichtskreis umfaßt sämtliche Krankenhäuser, unabhängig davon, ob für sie das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) angewendet wird oder ob sie gefördert werden. Es wird unterschieden zwischen

- Krankenhäusern, die Krankenhausbehandlung durchführen (§ 107 Abs.1 Sozialgesetzbuch V. Buch [SGBV]); dies entspricht dem Bereich der bisherigen Krankenhauspflege nach § 184 RVO und
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (§ 107 Abs.2 SGB V); dies entspricht den bisherigen Kur- und Spezialeinrichtungen nach § 184a RVO.

Das Erhebungsprogramm der neuen Krankenhausstatistik umfaßt 3 Teile:

- Teil I : Grunddaten
- Teil II : Diagnosen
- Teil III : Kostennachweis

Jeder Befragungsteil wird mit einem gesonderten Erhebungsvordruck abgedeckt. Die Grunddaten müssen bis zum 1. April und die Diagnose- und Kostenangaben bis zum 30. Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt übermittelt werden.

Die Krankenhäuser haben dabei zu allen Erhebungsteilen Angaben zu liefern. Die Auskunftspflicht der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen erstreckt sich dagegen nur auf die Grunddaten und hierbei auch nur für einen eingeschränkten Merkmalskatalog.

Um den Berichtsstellen ausreichende Zeit zur organisatorischen Vorbereitung zu gewähren, begann die Erhebung der Diagnosen erst 1993. Die anderen Angaben wurden mit Ausnahme des Personals der Einrichtungen bereits für das Berichtsjahr 1990 erhoben; die Personalerhebung fand dagegen erstmals im Jahre 1991 statt.

Im vorliegenden statistischen Bericht werden die Angaben zu den Grunddaten für alle Einrichtungen sowie zum Kostennachweis der Krankenhäuser publiziert.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden einige Merkmale zu Gruppen zusammengefaßt bzw. durch Punkte ersetzt.

# Begriffsbestimmungen

## 1. Art des Krankenhauses

### a) Krankenhäuser

#### b) Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier ist angegeben, ob die Einrichtung einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen hat oder nicht. Mit einem solchen Vertrag ist die Einrichtung zur Versorgung mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

- Hochschulklinik: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG).
- Plankrankenhaus: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- Sonstiges Krankenhaus: Krankenhäuser, die nicht in die obengenannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

## 2. Bettenaustattung

Die Bettenaustattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben hier unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Planbetten:** Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) gefördert:**  
Betten, die bei der Bewilligung der Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) zugrunde gelegt werden.
- **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) gefördert:**  
Betten, die bei der Bewilligung der Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) zugrunde gelegt werden.
- **Sonstige Planbetten:**  
Betten, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind, für die das Krankenhaus aber keine Fördermittel erhält.
- **Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.
- **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:**  
Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.
- **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:**  
Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) gewährt werden.
- **Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:**  
Alle nicht geförderten Betten, für die Verträge mit den Krankenhäusern über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.
- **Sonstige Betten:**  
Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

## 3. Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

## 4. Pflage tage

Die Zahl der Pflage tage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle haben somit keine Pflage tage.

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Pflage tage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden. Pflage tage einer eigenständigen Abteilung "Intensivmedizin" sind entsprechend der Zuordnung der Patienten und Betten den einzelnen Abteilungen zugerechnet.

### Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtiges Ergebnis

# 1. Bettenausstattung der Krankenhäuser 1993

An

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten				Auf
			KHG gefördert	HBFHG gefördert	Vertrags- betten	sonstiger Art	ins- gesamt
<b>Krankenhäuser</b>							
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
1	unter 50	2	-	-	1	-	5
2	50 - 100	-	-	-	-	-	-
3	100 - 150	5	4	1	-	-	669
4	150 - 200	2	2	-	-	-	376
5	200 - 250	6	6	-	-	-	1 408
6	250 - 300	5	5	-	-	-	1 353
7	300 - 400	3	3	-	-	-	958
8	400 - 500	3	3	-	-	-	1 374
9	500 - 600	1	1	-	-	-	501
10	600 - 800	-	-	-	-	-	-
11	800 - 1000	1	1	-	-	-	853
12	1000 und mehr	1	-	1	-	-	1 574
13	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>9 071</b>
<b>Allgemeine nach der</b>							
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
14	unter 50	1	-	-	1	-	5
15	50 - 100	-	-	-	-	-	-
16	100 - 150	5	4	1	-	-	669
17	150 - 200	2	2	-	-	-	376
18	200 - 250	6	6	-	-	-	1 408
19	250 - 300	4	4	-	-	-	1 073
20	300 - 400	3	3	-	-	-	958
21	400 - 500	3	3	-	-	-	1 374
22	500 - 600	1	1	-	-	-	501
23	600 - 800	-	-	-	-	-	-
24	800 - 1000	1	1	-	-	-	853
25	1000 und mehr	1	-	1	-	-	1 574
26	<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>8 791</b>
<b>nach der</b>							
27	Hochschulkliniken	2	-	2	-	-	1 694
28	Plankrankenhäuser	24	24	-	-	-	7 092
29	Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	1	-	-	1	-	5
30	Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
<b>nach Zahl der</b>							
	Krankenhäuser mit						
31	1 Fachabteilung	-	-	-	-	-	-
32	2 Fachabteilungen	3	1	1	1	-	265
33	3 Fachabteilungen	-	-	-	-	-	-
34	4 Fachabteilungen	3	3	-	-	-	573
35	5 - 6 Fachabteilungen	14	14	-	-	-	3 531
36	7 und mehr Fachabteilungen	7	6	1	-	-	4 422
<b>nach dem Anteil</b>							
37	Reine Belegkrankenhäuser	2	1	-	1	-	125
38	Krankenhäuser mit mehr als 25% Belegbetten	2	2	-	-	-	337
39	Krankenhäuser mit bis zu 25% Belegbetten	23	21	2	-	-	8 329

nach Krankenhaustypen  
zahl

gestellte Betten					Planbetten					Pos. Nr.
davon					ins- gesamt	davon				
gefördert			Vertrags- betten	sonstige		gefördert			sonstige	
zu- sammen	davon nach					zu- sammen	davon nach			
	KHG	HBFG			KHG	HBFG				
<b>insgesamt</b>										
-	-	-	5	-	5	-	-	-	5	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
669	549	120	-	-	743	743	623	120	-	3
376	376	-	-	-	376	376	376	-	-	4
1 408	1 408	-	-	-	1 408	1 408	1 408	-	-	5
1 353	1 353	-	-	-	1 408	1 408	1 408	-	-	6
958	958	-	-	-	958	958	958	-	-	7
1 374	1 374	-	-	-	1 362	1 362	1 362	-	-	8
501	501	-	-	-	501	501	501	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
853	853	-	-	-	853	853	853	-	-	11
1 574	-	1 574	-	-	1 609	1 609	-	1 609	-	12
<b>9 066</b>	<b>7 372</b>	<b>1 694</b>	<b>5</b>	-	<b>9 223</b>	<b>9 218</b>	<b>7 489</b>	<b>1 729</b>	<b>5</b>	<b>13</b>
<b>Krankenhäuser Bettenzahl</b>										
-	-	-	5	-	5	-	-	-	5	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
669	549	120	-	-	743	743	623	120	-	16
376	376	-	-	-	376	376	376	-	-	17
1 408	1 408	-	-	-	1 408	1 408	1 408	-	-	18
1 073	1 073	-	-	-	1 073	1 073	1 073	-	-	19
958	958	-	-	-	958	958	958	-	-	20
1 374	1 374	-	-	-	1 362	1 362	1 362	-	-	21
501	501	-	-	-	501	501	501	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
853	853	-	-	-	853	853	853	-	-	24
1 574	-	1 574	-	-	1 609	1 609	-	1 609	-	25
<b>8 786</b>	<b>7 092</b>	<b>1 694</b>	<b>5</b>	-	<b>8 888</b>	<b>8 883</b>	<b>7 154</b>	<b>1 729</b>	<b>5</b>	<b>26</b>
<b>Art</b>										
1 694	-	1 694	-	-	1 729	1 729	-	1 729	-	27
7 092	7 092	-	-	-	7 154	7 154	7 154	-	-	28
-	-	-	5	-	5	-	-	-	5	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
<b>Fachabteilungen</b>										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
260	140	120	5	-	265	260	140	120	5	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
573	573	-	-	-	573	573	573	-	-	34
3 531	3 531	-	-	-	3 593	3 593	3 593	-	-	35
4 422	2 848	1 574	-	-	4 457	4 457	2 848	1 609	-	36
<b>der Belegbetten</b>										
120	120	-	5	-	125	120	120	-	5	37
337	337	-	-	-	337	337	337	-	-	38
<b>8 329</b>	<b>6 635</b>	<b>1 694</b>	-	-	<b>8 426</b>	<b>8 426</b>	<b>6 697</b>	<b>1 729</b>	-	<b>39</b>

## 2.1. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung nach Fach

Pos. Nr.	Fachabteilungen	Kranken- häuser	Plan- betten	Aufgestellte Betten			Pflegetage	
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensivbe- handlung/ -über- wahrung
					Intensiv- betten	Beleg- betten		
An								
		1	2	3	4	5	6	7
1	Augenheilkunde	3	165	168	-	-	57 291	14
2	Chirurgie	25	2 175	2 108	104	35	634 427	28 649
	darunter:							
3	Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-	-	-
4	Kinderchirurgie	3	52	43	-	-	10 187	127
5	Plastische Chirurgie	1	.	.	.	.	.	.
6	Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	2	.	.	.	.	.	.
7	Unfallchirurgie	2	.	.	.	.	.	.
8	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	19	918	901	4	163	263 250	1 304
	darunter:							
9	Frauenheilkunde	5	150	150	1	20	44 512	293
10	Geburtshilfe	5	71	71	-	12	19 608	11
11	Hals- Nasen- Ohrenheilkunde	17	325	319	10	139	98 477	2 948
12	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	.	.	.	.	.	.
13	Innere Medizin	26	2 817	2 852	171	42	936 185	53 980
	darunter:							
14	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-
15	Gastroenterologie	3	178	181	-	-	54 363	195
16	Hämatologie	-	-	-	-	-	-	-
17	Kardiologie	4	299	311	44	-	104 260	13 816
18	Lungen- und Bronchialheilkunde	1	.	.	.	.	.	.
19	Nephrologie	2	.	.	.	.	.	.
20	Rheumatologie	1	.	.	.	.	.	.
21	Geriatric	1	.	.	.	.	.	.
22	Kinderheilkunde	6	443	435	52	-	126 638	17 313
23	Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie	4	73	73	4	6	18 938	892
24	Neurochirurgie	2	.	.	.	.	.	.
25	Neurologie	7	396	388	9	-	130 084	2 524
26	Nuklearmedizin (Therapie)	1	.	.	.	.	.	.
27	Orthopädie	12	487	488	20	81	156 506	6 190
	darunter:							
28	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
29	Psychosomatik	-	-	-	-	-	-	-
30	Strahlentherapie	4	113	99	-	-	32 914	84
31	Urologie	11	353	338	23	93	101 495	6 142
32	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	1	.	.	.	.	.	.
33	Fachabteilungen zusammen	140	8 482	8 373	410	587	2 621 467	124 311
34	Kinder- und Jugendpsychiatrie	3	58	58	-	-	18 975	-
35	Psychiatrie	4	683	640	6	-	215 350	2 134
	darunter:							
36	Suchtkrankheiten	1	.	.	.	.	.	.
37	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>147</b>	<b>9 223</b>	<b>9 071</b>	<b>416</b>	<b>587</b>	<b>2 855 792</b>	<b>126 445</b>

**(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1993  
abteilungen**

Patientenzugang				Patientenabgang				Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	darunter		Verletzungen innerhalb des Krankenhauses	Entlassungen aus dem Krankenhaus	dar. Verletzungen in andere Krankenhäuser	durch Tod	Verletzungen innerhalb des Krankenhauses		insgesamt	dar. Intensivbetten		
	Verletzungen aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle						Prozent			Tage	
zahl	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
10 098	27	335	111	10 028	26	1	179	9 874	93,4	-	5,8	1
51 320	1 279	2 205	2 729	50 605	2 271	1 130	2 404	51 889	82,5	75,5	12,2	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
2 104	20	158	174	2 122	6	-	144	2 114	64,9	-	4,8	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
33 899	185	1 979	709	33 918	214	86	624	32 639	80,0	89,3	8,1	8
5 013	21	289	119	5 039	56	10	92	4 848	81,3	80,3	9,2	9
1 971	1	21	26	2 009	15	1	27	1 996	75,7	-	9,8	10
14 505	61	1 152	164	14 434	53	41	201	13 521	84,6	80,8	7,3	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
72 917	5 481	3 931	3 718	68 070	6 809	4 579	4 005	72 714	89,9	86,5	12,9	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
4 458	80	277	509	4 261	161	198	506	4 689	82,3	-	11,6	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
11 469	2 479	568	946	10 808	2 521	569	1 047	11 852	91,8	86,0	8,8	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
16 516	1 274	2 223	236	16 450	308	84	231	14 536	79,8	91,2	8,7	22
2 292	43	105	66	2 283	26	5	73	2 255	71,1	61,1	8,4	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
8 151	296	453	543	7 810	652	225	650	8 237	91,9	76,8	15,8	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
11 351	114	370	253	11 227	170	38	311	11 220	87,9	84,8	13,9	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
3 389	118	637	258	3 353	73	185	108	3 010	91,1	-	10,9	30
12 420	687	1 754	382	12 351	487	65	384	11 047	82,3	73,2	9,2	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
241 734	9 938	15 220	9 365	235 277	11 385	6 540	9 393	226 556	85,8	83,1	11,6	33
440	5	4	31	466	5	-	21	475	89,6	-	39,9	34
6 569	82	332	364	6 644	286	30	346	6 645	92,2	97,4	32,4	35
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
248 743	10 025	15 556	9 760	242 387	11 676	6 570	9 760	233 294	86,3	83,3	12,2	37

## 2.2. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung nach Größenklassen der

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Plan- betten	Aufgestellte Betten			Pflege tage	
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensivbe- handlung/ -über- wachung
					Intensiv- 'betten	Beleg- betten		
An								
		1	2	3	4	5	6	7

### Krankenhäuser

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Plan- betten	ins- gesamt	Intensiv- 'betten	Beleg- betten	ins- gesamt	dar. für Intensivbe- handlung/ -über- wachung
1	unter 150	7	748	674	27	163	203 995	8 935
2	150 - 250	8	1 784	1 784	64	228	545 280	19 458
3	250 - 300	5	1 408	1 353	32	86	422 889	9 169
4	300 - 400	3	958	958	39	62	310 212	12 507
5	400 und mehr	6	4 325	4 302	254	48	1 373 416	76 376
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>9 223</b>	<b>9 071</b>	<b>416</b>	<b>587</b>	<b>2 855 792</b>	<b>126 445</b>

## 3.1. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität Insgesamt Anzahl

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Hauptamtliche Ärzte						Nichtaupt- amtliche Ärzte		nachrichtlich	
			zu- sammen	dar. Teil- zeitbe- schäf- tigte	Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit   ohne abge- schlossene(r) Weiterbildung	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt	Beleg- ärzte	von Beleg- ärzten ange- stellt	Ärzte im Prak- tikum	Zahn- ärzte

### Krankenhäuser insgesamt

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	zu- sammen	dar. Teil- zeitbe- schäf- tigte	Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit   ohne abge- schlossene(r) Weiterbildung	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt	Beleg- ärzte	von Beleg- ärzten ange- stellt	Ärzte im Prak- tikum	Zahn- ärzte	
1	unter 150	7	81	12	11	19	13	38	73	26	8	6	-
2	150 - 250	8	221	8	40	46	36	99	204	21	-	22	-
3	250 - 300	5	160	2	21	36	33	70	155	14	1	20	-
4	300 - 400	3	169	4	23	28	25	93	165	7	-	13	-
5	400 und mehr	6	872	53	47	102	261	462	844	3	-	108	7
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>1 503</b>	<b>79</b>	<b>142</b>	<b>231</b>	<b>368</b>	<b>762</b>	<b>1 448</b>	<b>71</b>	<b>9</b>	<b>169</b>	<b>7</b>

**(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1993**  
**Bettenkapazität**

Patientenzugang				Patientenabgang				Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	darunter		Verletzungen innerhalb des Krankenhauses	Entlassungen aus dem Krankenhaus	dar. Verletzungen in andere Krankenhäuser	durch Tod	Verletzungen innerhalb des Krankenhauses		insgesamt	dar. Intensivbetten		
	Verletzungen aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle						Prozent			Tage	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

**insgesamt**

21 234	1 013	951	303	20 962	551	320	303	20 308	82,9	90,7	10,0	1
49 476	1 256	2 568	1 305	47 710	2 083	1 748	1 305	46 899	83,7	83,3	11,6	2
33 011	811	1 644	887	32 176	1 348	963	887	31 431	85,6	78,5	13,5	3
28 883	1 241	1 666	1 263	28 109	1 513	790	1 263	27 225	88,7	87,9	11,4	4
116 139	5 704	8 727	6 002	113 430	6 181	2 749	6 002	107 433	87,5	82,4	12,8	5
<b>248 743</b>	<b>10 025</b>	<b>15 556</b>	<b>9 760</b>	<b>242 387</b>	<b>11 676</b>	<b>6 570</b>	<b>9 760</b>	<b>233 294</b>	<b>86,3</b>	<b>83,3</b>	<b>12,2</b>	<b>6</b>

**3.2. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität**  
**Männlich**  
**Anzahl**

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärzte					nachrichtlich		
			zusammen	dar. Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossene(r) Weiterbildung	Ärzte im Praktikum	Zahnärzte	

**Krankenhäuser insgesamt**

	Krankenhäuser mit... bis unter ... Betten									
1	unter 150	7	57	7	11	14	7	25	2	-
2	150 - 250	8	173	2	38	41	25	69	10	-
3	250 - 300	5	120	2	20	27	25	48	11	-
4	300 - 400	3	133	-	20	26	17	70	7	-
5	400 und mehr	6	630	11	47	88	180	315	63	7
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>1 113</b>	<b>22</b>	<b>136</b>	<b>196</b>	<b>254</b>	<b>527</b>	<b>93</b>	<b>7</b>

### 3.3. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität

Weiblich

Anzahl

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärzte						nachrichtlich	
			zu-sammen	dar. Teil-zeitbe-schäf-tigte	Lei-tende Ärzte	Ober-ärzte	Assistenzärzte mit   ohne abge-schlossene(r) Weiterbildung	Ärzte im Prak-tikum	Zahn-ärzte	
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>										
	Krankenhäuser mit... bis unter ... Betten									
1	unter 150	7	24	5	-	5	6	13	4	-
2	150 - 250	8	48	6	2	5	11	30	12	-
3	250 - 300	5	40	-	1	9	8	22	9	-
4	300 - 400	3	36	4	3	2	8	23	6	-
5	400 und mehr	6	242	42	-	14	81	147	45	-
6	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>390</b>	<b>57</b>	<b>6</b>	<b>35</b>	<b>114</b>	<b>235</b>	<b>76</b>	<b>-</b>

### 4.1. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Anzahl

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken-häuser	Beschäftigte			dar. Teilzeitbeschäftigte			Vollkräfte im Jahres-durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	29	5 742	986	4 756	1 564	36	1 528	4 853
dar. in der Psychiatrie tätig zusammen	5	386	134	252	57	2	55	344
Krankenschwestern/-pfleger	28	4 842	926	3 916	1 225	24	1 201	x
dar. in der Psychiatrie tätig	4	332	125	207	38	-	38	x
Krankenpflegehelfer/-innen	24	191	36	155	55	-	55	x
dar. in der Psychiatrie tätig	3	46	9	37	14	-	14	x
Kinderkrankenschwester/-pfleger	20	544	5	539	182	-	182	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	18	165	19	146	102	12	90	x
dar. in der Psychiatrie tätig	-	-	-	-	-	-	-	x
Medizinisch-technischer Dienst	29	2 025	256	1 769	638	14	624	1 656
Med.-techn. Assistenten/-innen	16	135	8	127	32	-	32	x
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Med.-techn. Radiologie-assistenten/-innen	25	169	19	150	43	-	43	x
Med.-techn. Laboratoriums-assistenten/-innen	23	331	29	302	107	3	104	x
Apothekenpersonal	12	84	20	64	23	1	22	x
davon:								
Apotheker/-innen	10	22	12	10	2	1	1	x
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	7	9	1	8	1	-	1	x
Sonstiges Apothekenpersonal	11	53	7	46	20	-	20	x
Krankengymnasten/-innen	25	130	22	108	25	-	25	x
Masseure/-innen	2	2	1	1	1	-	1	x

**noch: 4.1. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach  
Personalgruppen/Berufsbezeichnungen  
Anzahl**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			dar. Teilzeitbeschäftigte			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Masseure/-innen u. medizin.								
Bademeister/-innen	25	84	46	38	9	1	8	x
Logopäden/-innen	5	18	-	18	9	-	9	x
Heilpädagogen/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Psychologen/-innen	9	34	20	14	10	3	7	x
Diätassistenten/-innen	21	51	-	51	15	-	15	x
Sonstiges med.-techn. Personal	26	987	91	896	364	6	358	x
Funktionsdienst	27	1 435	480	955	305	6	299	1 226
Personal im Operationsdienst	25	481	152	329	79	1	78	x
Personal in der Anästhesie	24	207	143	64	21	1	20	x
Personal in der Funktionsdiagnostik	9	78	10	68	22	-	22	x
Personal in der Endoskopie	21	55	12	43	16	-	16	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	21	218	65	153	70	3	67	x
Hebammen/Entbindungspfleger	11	75	-	75	23	-	23	x
dar. festangestellt	9	64	-	64	17	-	17	x
Beschäftigungs-/Arbeits- therapeuten/-innen	9	69	28	41	13	1	12	x
Krankentransportdienst	3	19	19	-	-	-	-	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	19	233	51	182	61	-	61	x
Klinisches Hauspersonal	18	1 048	5	1 043	367	-	367	875
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	28	1 780	434	1 346	615	14	601	1 478
darunter:								
Personal der Küchen	27	876	110	766	293	1	292	x
Personal der Wäschereien	17	172	36	136	40	1	39	x
Technischer Dienst	29	382	376	6	6	5	1	358
Verwaltungsdienst	28	995	436	559	177	13	164	882
Sonderdienste	27	218	70	148	65	7	58	184
dar. Sozialarbeiter/-innen	26	74	15	59	29	1	28	x
Sonstiges Personal	22	217	88	129	18	1	17	136
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>13 842</b>	<b>3 131</b>	<b>10 711</b>	<b>3 755</b>	<b>96</b>	<b>3 659</b>	<b>11 648</b>
darunter:								
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	24	574	267	307	66	2	64	x
und zwar für:								
Intensivpflege	21	260	125	135	45	1	44	x
OP-Dienst	20	157	71	86	14	1	13	x
Psychiatrie	4	83	38	45	-	-	-	x
Hygienefachpersonal	17	22	13	9	4	1	3	x

## 4.2. Nichtärztliches Personal 1993 nach

An

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Nichtärztliches					
			Beschäftigte			dar. Teilzeitbeschäftigte		
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Krankenhäuser</b>								
	Krankenhäuser mit... bis unter...Betten							
1	unter 150	7	908	147	761	315	7	308
2	150 - 250	8	2 287	415	1 872	847	14	833
3	250 - 300	5	1 783	417	1 366	567	20	547
4	300 - 400	3	1 337	343	994	254	3	251
5	400 und mehr	6	7 527	1 809	5 718	1 772	52	1 720
6	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>13 842</b>	<b>3 131</b>	<b>10 711</b>	<b>3 755</b>	<b>96</b>	<b>3 659</b>

## 5. Krankenhäuser

An

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit							
			zusammen		Beschäftigungs- und Arbeits-therapeuten/-innen		Diät-assistenten/-innen		Hebammen, Entbindungs-pfleger	
					Krankenhäuser	Ausbildungs-plätze	Krankenhäuser	Ausbildungs-plätze	Krankenhäuser	Ausbildungs-plätze
<b>Krankenhäuser</b>										
	Krankenhäuser mit ... bis unter Betten ...									
1	unter 50	2	-	-	-	-	-	-	-	-
2	50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	100 - 150	5	2	96	-	-	-	-	-	-
4	150 - 200	2	2	99	-	-	-	-	-	-
5	200 - 250	6	6	266	-	-	-	-	-	-
6	250 - 300	5	5	313	1	40	-	-	-	-
7	300 - 400	3	3	257	-	-	-	-	-	-
8	400 - 500	3	3	184	1	28	-	-	1	18
9	500 - 600	1	1	120	-	-	-	-	-	-
10	600 - 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	800 - 1000	1	1	120	-	-	-	-	-	-
12	1000 und mehr	1	1	443	-	-	1	40	1	41
13	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>24</b>	<b>1 898</b>	<b>2</b>	<b>68</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>2</b>	<b>59</b>

## Größenklassen der Bettenkapazität zahl

Personal															Pos. Nr.
Personal der Ausbildungsstätten			nachrichtlich												
			Schüler/-innen, Auszubildende zusammen			darunter für									
						Krankenpflege			Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe			
zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	
<b>insgesamt</b>															
5	-	5	92	8	84	39	8	31	51	-	51	-	-	-	1
26	11	15	424	110	314	379	95	284	42	14	28	-	-	-	2
19	7	12	213	51	162	185	48	137	18	1	17	-	-	-	3
10	4	6	192	53	139	167	50	117	-	-	-	23	3	20	4
62	17	45	594	90	504	322	82	240	192	7	185	39	1	38	5
<b>122</b>	<b>39</b>	<b>83</b>	<b>1 515</b>	<b>312</b>	<b>1 203</b>	<b>1 092</b>	<b>283</b>	<b>809</b>	<b>303</b>	<b>22</b>	<b>281</b>	<b>62</b>	<b>4</b>	<b>58</b>	<b>6</b>

## 1993 mit Ausbildungsstätten zahl

Ausbildungsstätten																Pos. Nr.
für																
Kranken- gymnasten/ -innen		Kranken- schwestern/ -pfleger		Kinderkranken- schwestern/ -pfleger		Kranken- pflegehelfer/ -innen		med.-techn. Laboratoriums- assistenten/ innen		med.-techn. Radiologie- assistenten/ innen		Logopäden/ -innen		Orthoptisten/ -innen		
Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	1	45	1	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	2	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	6	266	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	5	252	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	3	209	-	-	1	48	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	2	120	-	-	-	-	-	-	-	-	1	18	-	-	8
-	-	1	75	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	1	75	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	48	1	153	1	73	-	-	1	40	1	40	-	-	1	8	12
<b>1</b>	<b>48</b>	<b>22</b>	<b>1 294</b>	<b>5</b>	<b>235</b>	<b>1</b>	<b>48</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>13</b>

## 6. Medizinisch- in den

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Krankenhäuser mit mindestens einem der folgenden med.-technischen Geräte zusammen			Computer-tomographen (CT)			Positronen-Emissions-Computer-tomographen (PET)			Und
							Krankenhäuser	Betten	Geräte	Krankenhäuser	Betten	Geräte	Krankenhäuser
				Krankenhäuser	Betten	Geräte	Krankenhäuser	Betten	Geräte	Krankenhäuser	Betten	Geräte	

### Krankenhäuser

13	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Krankenhäuser mit mindestens einem der folgenden med.-technischen Geräte zusammen			Computer-tomographen (CT)			Positronen-Emissions-Computer-tomographen (PET)		
				Krankenhäuser	Betten	Geräte	Krankenhäuser	Betten	Geräte	Krankenhäuser	Betten	Geräte
	unter 50	2	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	100 - 150	5	669	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	150 - 200	2	376	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	200 - 250	6	1 408	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	250 - 300	5	1 353	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	300 - 400	3	958	3	958	4	1	300	1	-	-	-
	400 - 500	3	1 374	2	911	3	2	911	2	-	-	-
	500 - 600	1	501	1	501	2	1	501	1	-	-	-
	600 - 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	800 - 1000	1	853	1	853	7	1	853	2	-	-	-
	1000 und mehr	1	1 574	1	1 574	12	1	1 574	4	-	-	-
	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>9 071</b>	<b>8</b>	<b>4 797</b>	<b>28</b>	<b>6</b>	<b>4 139</b>	<b>10</b>	-	-	-

## 7. Kosten der Krankenhäuser der Betten

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Personal								
			zusammen	Ärztl. Dienst	Pflege-dienst	Med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	Klini-sches Haus-personal	Wirt-schafts-und Versor-gungs-dienst	Techn. Dienst	
			Anzahl	1 000 DM							
			1	2	3	4	5	6	7	8	9

### Krankenhäuser

6	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten	Personal							
				zusammen	Ärztl. Dienst	Pflege-dienst	Med.-techn. Dienst	Funktions-dienst	Klini-sches Haus-personal	Wirt-schafts-und Versor-gungs-dienst	Techn. Dienst
	unter 150	7	64 056	11 832	25 325	6 725	6 070	2 466	5 064	1 721	
	150 - 250	8	164 317	32 408	64 553	14 703	15 031	3 142	13 691	3 579	
	250 - 300	5	125 834	22 821	53 871	11 443	9 220	1 627	14 300	2 781	
	300 - 400	3	103 591	22 942	36 718	12 557	8 944	5 751	7 037	2 175	
	400 und mehr	6	583 664	121 370	185 056	68 820	57 175	31 634	41 431	14 437	
	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>1 042 462</b>	<b>211 373</b>	<b>365 522</b>	<b>114 247</b>	<b>96 440</b>	<b>44 621</b>	<b>81 522</b>	<b>24 694</b>	

technische Großgeräte  
Krankenhäusern 1993

zwar mit																		Pos. Nr.
Magnetic-Resonance-Geräte (Kernspintomographen)			Koronarangiographische Arbeitsplätze (Herzkatheter-Meßplätze)			Tele-Kobalt-Therapiegeräte			Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)			Nierensteinerztrümmerer			Gallensteinerztrümmerer			
Kranken- häuser	Betten	Geräte	Kranken- häuser	Betten	Geräte	Kranken- häuser	Betten	Geräte	Kranken- häuser	Betten	Geräte	Kranken- häuser	Betten	Geräte	Kranken- häuser	Betten	Geräte	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	1	306	1	1	352	1	-	-	-	1	306	1	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	1	460	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	1	501	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
1	853	1	1	853	2	-	-	-	1	853	2	-	-	-	-	-	-	11
1	1 574	1	1	1 574	2	-	-	-	1	1 574	3	1	1 574	2	-	-	-	12
2	2 427	2	4	3 234	6	2	812	2	2	2 427	5	2	1 880	3	-	-	-	13

insgesamt

1993 nach Größenklassen  
kapazität

kosten				Sachkosten									Pos. Nr.
Verwal- lungs- dienst	Sonder- dienste	Sonstiges Personal	Nicht zurechen- bare Personal- kosten	zusammen	Lebens- mittel	Medizinischer Bedarf							
						zusammen	darunter						
							Arznei-, Heil- und Hilfs- mittel	Blut, Blut- konserven und Blut- plasma	Ärztl. und pfleger. Ver- brauchs- material, Instru- mente	Narkose- und sonstiger OP- Bedarf	Labor- bedarf		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
1 000 DM													
3 842	619	219	173	24 986	2 019	10 560	2 837	385	1 227	1 419	921	1	
12 811	2 590	924	885	62 820	4 801	26 671	7 849	1 587	3 480	3 393	2 070	2	
7 773	1 805	901	291	43 010	3 676	19 598	5 838	580	2 441	1 977	1 206	3	
5 592	1 010	614	253	51 593	3 278	29 953	7 247	1 904	4 373	4 900	1 425	4	
31 858	8 221	3 105	20 558	256 505	13 853	150 882	39 896	8 810	16 973	18 184	14 478	5	
61 876	14 246	5 762	22 160	438 914	27 628	237 664	63 669	13 267	28 495	29 874	20 100	6	

insgesamt

noch: 7. Kosten der Krankenhäuser  
der Betten

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	noch: Sachkosten								
		Wasser, Energie, Brenn- stoffe	Wirt- schafts- bedarf	Verwal- tungs- bedarf	Zentrale Verwal- tungs- dienste	Zentrale Gemein- schafts- dienste	Steuern, Abgaben, Versiche- rungen	Instand- haltung	Gebrauchs- güter	Sonstiges
		1 000 DM								
		22	23	24	25	26	27	28	29	30
<b>Krankenhäuser</b>										
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
1	unter 150	3 283	2 954	1 417	612	819	1 082	2 032	41	166
2	150 - 250	6 727	10 513	3 546	618	-	3 217	5 697	289	737
3	250 - 300	5 348	4 812	2 220	1 655	78	1 684	3 434	196	309
4	300 - 400	5 573	2 924	1 712	757	65	1 457	5 267	161	446
5	400 und mehr	24 768	12 252	9 218	2 154	853	7 087	30 583	1 631	3 228
6	<b>Insgesamt</b>	<b>45 700</b>	<b>33 455</b>	<b>18 112</b>	<b>5 797</b>	<b>1 815</b>	<b>14 526</b>	<b>47 013</b>	<b>2 319</b>	<b>4 886</b>

8. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1993  
Anzahl

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser ins- gesamt	Kranken- häuser mit Entbin- dungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehl- geburt behand- elte Frauen	Geborene Kinder			
				ins- gesamt	und zwar					mit Kompli- kationen	ins- gesamt	lebend- geboren	tot- geboren
					Entbindungen durch								
					Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt						
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>													
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten												
1	unter 250	15	10	4 994	114	246	955	1 032	570	5 030	5 012	18	
2	250 - 400	8	4	1 691	5	106	316	354	229	1 706	1 700	6	
3	400 und mehr	6	5	3 972	78	171	730	555	190	4 066	4 047	19	
4	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>10 657</b>	<b>197</b>	<b>523</b>	<b>2 001</b>	<b>1 941</b>	<b>989</b>	<b>10 802</b>	<b>10 759</b>	<b>43</b>	

**1993 nach Größenklassen  
kapazität**

Zinsen für Betriebs- mittel- kredite	Kosten des Kranken- hauses insgesamt	Kosten der Ausbil- dungs- stätten	Gesamt- kosten	Abzüge			Berei- nigte Kosten	Zusätzl. Selbst- kosten bei nicht geförderten Kranken- häusern	Pos. Nr.
				ins- gesamt	davon für				
					Ambulanz	Wiss. Forschung und Lehre			
1 000 DM									
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40

**insgesamt**

55	89 097	635	89 732	4 540	2 920	-	1 620	85 192	-	1
497	227 632	2 106	229 738	8 944	4 109	-	4 835	220 795	-	2
444	170 288	1 599	171 887	6 120	1 597	-	4 523	165 767	-	3
368	155 553	822	156 375	9 718	4 586	-	5 132	146 657	-	4
435	840 605	5 494	846 100	110 686	25 990	63 594	21 102	735 413	-	5
<b>1 799</b>	<b>1 483 175</b>	<b>10 657</b>	<b>1 493 832</b>	<b>140 007</b>	<b>39 201</b>	<b>63 594</b>	<b>37 212</b>	<b>1 353 825</b>	-	<b>6</b>

**9. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre nach Fach**

Pos. Nr.	Fachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen	Aufgestellte Betten			Pfl egetage	
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. Tage der Notfall- über- wachung
				Notfall- betten	Beleg- betten		
							An
		1	2	3	4	5	6
1	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-
2	Innere Medizin	8	667	-	10	220 738	21
	dar.:						
3	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
4	Gastroenterologie	-	-	-	-	-	-
5	Kardiologie	-	-	-	-	-	-
6	Lungen- und Bronchialheilkunde	1	-	-	-	-	-
7	Nephrologie	-	-	-	-	-	-
8	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
9	Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	-	-	-	-	-	-
10	Neurologie	4	447	2	-	126 237	116
11	Orthopädie	5	693	-	-	237 020	-
	dar.:						
12	Rheumatologie	1	-	-	-	-	-
13	Psychiatrie	4	260	2	-	91 004	-
	dar.:						
14	Suchtkrankheiten	3	190	2	-	66 865	-
15	Psychosomatik	4	605	-	-	196 910	-
16	sonstige Fachbereiche	-	-	-	-	-	-
17	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>2 672</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>871 909</b>	<b>137</b>

**10. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre nach Größenklassen der**

Pos. Nr.	Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten			Pfl egetage	
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. Tage der Notfallüber- wachung
				Notfall- betten	Beleg- betten		
							An
		1	2	3	4	5	6
1	Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten unter 50	5	152	2	10	28 388	-
2	50 - 100	5	358	-	-	108 351	-
3	100 - 250	4	802	2	-	243 774	137
4	250 und mehr	3	1 360	-	-	491 396	-
5	<b>Insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>2 672</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>871 909</b>	<b>137</b>

**Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993  
abteilungen**

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	dar. Verlegungen aus Krankenhäusern	Entlassungen aus der Einrichtung	dar. Verlegungen in Krankenhäuser	durch Tod		insgesamt	dar. Notfallbetten		
zahl						Prozent		Tage	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
7 438	549	7 474	78	6	7 459	90,7	-	29,6	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
3 359	1 387	3 220	139	5	3 292	77,4	15,9	38,3	10
7 649	1 685	7 472	64	1	7 561	93,7	-	31,3	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 013	48	1 017	-	-	1 015	95,9	-	89,7	13
813	48	811	-	-	812	96,4	-	82,3	14
3 547	-	3 554	-	-	3 551	89,2	-	55,5	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
<b>23 006</b>	<b>3 669</b>	<b>22 737</b>	<b>281</b>	<b>12</b>	<b>22 878</b>	<b>89,4</b>	<b>9,4</b>	<b>38,1</b>	<b>17</b>

**Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993  
Bettenkapazität**

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	dar. Verlegungen aus Krankenhäusern	Entlassungen aus der Einrichtung	dar. Verlegungen in Krankenhäuser	durch Tod		insgesamt	dar. Notfallbetten		
zahl						Prozent		Tage	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
836	120	636	3	-	736	51,2	-	38,6	1
2 083	221	2 108	53	4	2 098	82,9	-	51,6	2
5 302	764	5 201	134	7	5 256	83,3	18,8	46,4	3
14 785	2 564	14 792	91	1	14 789	99,0	-	33,2	4
<b>23 006</b>	<b>3 669</b>	<b>22 737</b>	<b>281</b>	<b>12</b>	<b>22 878</b>	<b>89,4</b>	<b>9,4</b>	<b>38,1</b>	<b>5</b>

**11. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993  
nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität  
Anzahl**

Typen von Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Vor- sorge- oder Rehabi- litions- einrich- tungen	Hauptamtliche Ärzte							Nichthaupt- amtliche Ärzte		nachrichtlich	
		zu- sammen	dar. Teil- zeitbe- schäf- tigte	Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit   ohne abgeschlossene(r) Weiterbildung	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt	Beleg- ärzte	von Beleg- ärzten ange- stellt	Ärzte im Prak- tikum	Zahn- ärzte	
Einrichtungen mit... bis unter ... Betten												
unter 50	5	14	1	4	2	8	-	14	1	-	1	-
50 - 100	5	14	2	7	2	2	3	13	-	-	1	-
100 - 250	4	41	3	7	8	1	25	35	-	-	5	-
250 und mehr	3	70	4	9	11	14	36	66	-	-	2	-
<b>Insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>139</b>	<b>10</b>	<b>27</b>	<b>23</b>	<b>25</b>	<b>64</b>	<b>128</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>-</b>

**12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993  
nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen  
Anzahl**

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Reha- einrich- tungen	Beschäftigte			dar. Teilzeitbeschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	16	401	36	365	81	1	80	331
dar. in der Psychiatrie tätig								
zusammen	3	38	5	33	-	-	-	37
Krankenschwestern/-pfleger	15	295	32	263	53	-	53	-
dar. in der Psychiatrie tätig	3	37	5	32	-	-	-	-
Krankenpflegehelfer/-innen	11	67	3	64	18	-	18	-
dar. in der Psychiatrie tätig	1	.	.	.	.	.	.	.
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	8	35	1	34	10	1	9	-
dar. in der Psychiatrie tätig	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinisch-technischer Dienst	17	431	130	301	74	11	63	384
Med.-techn. Assistenten/-innen	4	9	-	9	1	-	1	-
Zytologieassistenten/-innen Med.-techn.	-	-	-	-	-	-	-	-
Radiologieassistenten/-innen Med.-techn.	3	3	-	3	1	-	1	-
Laboratoriumsassistenten/-innen	3	4	-	4	1	-	1	-
Apothekenpersonal	-	-	-	-	-	-	-	-
davon:								
Apotheker/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Apothekenpersonal	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankengymnasten/-innen	14	117	30	87	14	2	12	-
Masseure/-innen	5	8	6	2	1	-	1	-

**noch: 12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1993  
nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen  
Anzahl**

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Reha- einrich- tungen	Beschäftigte			dar. Teilzeitbeschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	
Masseur/-innen u. medizin.								
Bademeister/-innen	12	75	37	38	8	1	7	-
Logopäden/-innen	6	11	1	10	5	1	4	-
Heilpädagogen/innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologen/-innen	13	81	38	43	11	6	5	-
Diätassistenten/-innen	10	20	3	17	4	-	4	-
Sonstiges med.-techn. Personal	11	103	15	88	28	1	27	-
Funktionsdienst	11	73	24	49	6	-	6	68
Personal in der Funktionsdiagnostik	1	-	-	-	-	-	-	-
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- therapeuten/-innen	11	52	22	30	4	-	4	-
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	3	18	2	16	2	-	2	-
Klinisches Hauspersonal	9	169	1	168	109	-	109	124
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	13	248	57	191	62	1	61	204
darunter:								
Personal der Küchen	9	112	24	88	27	-	27	-
Personal der Wäschereien	4	5	-	5	2	-	2	-
Technischer Dienst	13	62	60	2	2	2	-	62
Verwaltungsdienst	16	220	53	167	58	2	56	184
Sonderdienste	13	38	12	26	10	1	9	30
dar. Sozialarbeiter/-innen	12	27	9	18	7	-	7	-
Sonstiges Personal	9	42	32	10	1	-	1	36
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>1 684</b>	<b>405</b>	<b>1 279</b>	<b>403</b>	<b>18</b>	<b>385</b>	<b>1 422</b>

# Veröffentlichungen

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für die übrigen Bundesländer aufgeführt.

### Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

### Bildung - Kurzinformation (*erscheint jährlich*)

## III. Reihen

### Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute fast 100 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahres-Rhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystem SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Fresse- und Informationsdienst

**Saarland**

STATISTISCHES LANDESAMT